

# Tag des Geotops • 15. September 2019

## Bad Oeynhausen-Wallücke • LWL Museum für Naturkunde

### Meeresrauschen im Wiehengebirge

Wallücke ist ein Pass im Wiehengebirge, der nordöstlich von Bad Oeynhausen liegt. Hier befindet sich der ehemalige Steinbruch Störmer, der heute durch die Firma Müller Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG bewirtschaftet wird. **Das Gelände ist somit in Privatbesitz und normalerweise nicht zugänglich.** Im Steinbruch sind die Gesteinsschichten des mittleren bis oberen Juras aufgeschlossen, die in Deutschland auch als Dogger und Malm bezeichnet werden.

Zu jener Zeit herrschte hier tropisches Klima und ein flaches Meer wurde von einem Netz aus Inseln durchzogen. Eine Vielzahl verschiedener Tiere bewohnte diesen Lebensraum. Muscheln besiedelten den Meeresboden, während Schwärme aus Kopffüßern die Wassersäule nach Nahrung durchsuchten. Auch riesige Fische durchstreiften dieses Meer. An der Wasseroberfläche tummelten sich Meeresreptilien, während auf den Inseln verschiedene Arten von Dinosauriern lebten. – Die reichhaltigen und wissenschaftlich wichtigen Fossilienfunde in diesem Steinbruch waren ausschlaggebend für seine Unterschutzstellung. Heutzutage ist der gesamte Steinbruch als paläontologisches Bodendenkmal ausgewiesen.

**Ausgrabungen und das zielgerichtete Suchen nach Fossilien sind nur im Ausnahmefall und nach Einholung einer Genehmigung zulässig.**

### Programm

Das LWL Museum für Naturkunde bietet in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen am **15.9.2019** für alle Interessierten Führungen durch den ehemaligen Steinbruch Störmer bei Wallücke an.

- Veranstalter:** LWL-Museum für Naturkunde – Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium  
Sentruper Str. 285 · 48161 Münster
- Ansprechpartner:** Thomas Lis (Universität Bremen, [thomas.lis@uni-bremen.de](mailto:thomas.lis@uni-bremen.de))
- Treffpunkt:** Parkplatz am ehemaligen Steinbruch Störmer, Auf der Wallücke/Ecke Wallücker Weg, 32549 Bad Oeynhausen
- Zeiten:** 12:00 und 15:00 Uhr • **Dauer:** ca. 2 Stunden
- Kosten:** Die Führungen sind kostenlos!
- Anmeldung:** per E-Mail an: [thomas.lis@uni-bremen.de](mailto:thomas.lis@uni-bremen.de) **bis zum 1.9.2019** unter Angabe der Teilnehmerzahl (Erwachsene, Kinder) und der favorisierten Führung.
- Teilnehmerzahl:** max. 30 Personen pro Führung

Für die Begehung des Steinbruchs sollten festes Schuhwerk sowie dem Wetter angepasste Kleidung mitgebracht werden. Eine Sicherheitseinweisung wird vor Ort stattfinden.

Das 1892 gegründeten LWL Museum für Naturkunde in Münster bietet auf 4.200 m<sup>2</sup> verschiedene Sonder- und Dauerausstellungen. Neben einem Großplanetarium ist auch der 3.500 m<sup>2</sup> große Museumsgarten zu besichtigen. Der mit 1,80 m Durchmesser weltweit größte Ammonit steht frei zugänglich im Museumsfoyer. Er wurde von der Paläontologischen Gesellschaft zum Fossil des Jahres 2008 ernannt. Deutschlandweit einmalig, sind im Museum die Originale von Schwimmsauriern zu sehen, die bei museumseigenen Grabungen geborgen wurden.

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



Universität Bremen



Geologischer Dienst NRW